

Frau in Würzburg belästigt: Polizei sucht dringende Zeugen!

Würzburg, 5. April 2025: Eine 28-Jährige wurde sexuell belästigt. Zeugen gesucht für Hinweise zur Fahndung.

Willy-Brandt-Kai, 97082 Würzburg, Deutschland - Am Samstagabend, dem 5. April 2025, wurde eine 28-jährige Frau in Würzburg Opfer sexueller Belästigung. Der Vorfall ereignete sich gegen 21:45 Uhr am Willy-Brandt-Kai. Nach ersten Informationen folgte der mutmaßliche Täter der Frau und masturbierte in ihrer Nähe, bis er etwa zwei Meter Abstand hatte. Die Frau flüchtete daraufhin über die Sanderglaxisstraße in die Huttenstraße.

Der Täter wird als etwa 35 bis 40 Jahre alt und zwischen 1,70 und 1,80 Meter groß beschrieben. Er ist schlank, hat kurze, helle Haare und einen hellen Vollbart. Bekleidet war er mit einer schwarzen kurzen Hose, einem schwarzen Pullover und dunklen Schuhen. Zudem trug er einen Rucksack. Trotz der sofort eingeleiteten Fahndung durch mehrere Polizeistreifen verlief diese bisher erfolglos. Die Polizei hat Zeugen, die Hinweise zu dem Vorfall geben können, aufgerufen, sich unter der Telefonnummer 0931/457-2210 zu melden. Dies berichtet **InFranken**.

Gesellschaftlicher Kontext

Die Vorfälle sexueller Belästigungen sind in Deutschland keine Einzelfälle. Eine aktuelle Dunkelfeldstudie des Bundeskriminalamtes zeigt alarmierende Ergebnisse zu Gewalt gegen Frauen. So gaben 6% der befragten Frauen ab 16 Jahren

an, im vergangenen Jahr strafrechtlich relevante Sexualdelikte erlebt zu haben. Nur 1% aller Sexualdelikte werden zur Anzeige gebracht. Erschreckend niedrig sind die Anzeigequoten bei spezifischen Delikten wie dem Zeigen von Geschlechtsteilen, wo lediglich 0,6% der Vorfälle angezeigt werden. Laut der Studie werden 95% der Sexualdelikte überwiegend von Männern begangen.

Diese Zahlen verdeutlichen die Notwendigkeit einer besseren Sensibilisierung für das Thema Gewalt gegen Frauen. Die Dunkelfeldstudie hat über 46.000 Menschen zu Straftaten sowie ihrem Anzeigeverhalten und Sicherheitsgefühl befragt. Dabei zeigt sich, dass Frauen oft aus Angst oder dem Gefühl, nicht ernst genommen zu werden, von einer Anzeige absehen. Diese Erkenntnisse entsprechen den Erfahrungen, die Frauen in alltäglichen Situationen machen müssen. Details dazu sind in der **Studie des Bundeskriminalamtes** zusammengefasst.

Die Übergriffe und die niedrigen Anzeigequoten verdeutlichen die Dringlichkeit von Maßnahmen zum Schutz von Frauen. Öffentliches Bewusstsein und geeignete soziale Unterstützungsstrukturen sind unerlässlich, um einen sicheren Raum für Frauen zu schaffen.

Details	
Vorfall	Sexualdelikte
Ort	Willy-Brandt-Kai, 97082 Würzburg, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.infranken.de• www.frauen-gegen-gewalt.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de